

## Gebrauchs- und Montageanweisung



### Kühl-Gefrier-Kombination KT 12410 S KT 12510 S

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 932 560

# Inhalt

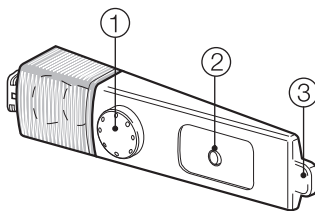
---

|                                                                 |    |
|-----------------------------------------------------------------|----|
| <b>Gerätebeschreibung</b>                                       | 4  |
| <b>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</b>                             | 6  |
| <b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b>                        | 7  |
| <b>Wie können Sie Energie sparen?</b>                           | 12 |
| <b>Gerät ein- und ausschalten</b>                               | 14 |
| Bei längerer Abwesenheit                                        | 14 |
| <b>Die richtige Temperatur</b>                                  | 15 |
| ... in der Kühlzone                                             | 15 |
| ... in der Gefrierzone                                          | 15 |
| Temperatur einstellen                                           | 16 |
| <b>Winterschaltung verwenden</b>                                | 17 |
| <b>Lebensmittel in der Kühlzone lagern</b>                      | 18 |
| Verschiedene Kühlbereiche                                       | 18 |
| Für den Kühlschrank nicht geeignet                              | 19 |
| Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten | 19 |
| Lebensmittel richtig lagern                                     | 19 |
| Obst und Gemüse                                                 | 19 |
| Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel              | 20 |
| Eiweißreiche Lebensmittel                                       | 20 |
| Fleisch                                                         | 20 |
| <b>Innenraum gestalten</b>                                      | 21 |
| Abstellflächen versetzen                                        | 21 |
| Geteilte Abstellfläche                                          | 21 |
| Abstellbord/Flaschenbord versetzen                              | 21 |
| <b>Gefrieren und Lagern</b>                                     | 22 |
| Maximales Gefriervermögen                                       | 22 |
| Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?             | 22 |
| Fertige Tiefkühlkost einlagern                                  | 22 |
| Lebensmittel selbst einfrieren                                  | 23 |
| Vor dem Einfrieren beachten                                     | 23 |
| Verpacken                                                       | 23 |
| Ca. 24 Stunden vor dem Einlegen                                 | 24 |
| Einlegen                                                        | 24 |
| Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen                                | 24 |
| Auftauen von Gefriergut                                         | 24 |
| Eiswürfel bereiten                                              | 25 |
| Schnellkühlen von Getränken                                     | 25 |

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| <b>Abtauen</b> . . . . .                       | 26 |
| Kühlzone . . . . .                             | 26 |
| Gefrierzone . . . . .                          | 26 |
| <b>Reinigen</b> . . . . .                      | 28 |
| Innenraum, Zubehör . . . . .                   | 28 |
| Gerätetüren, Seitenwände . . . . .             | 29 |
| Be- und Entlüftungsquerschnitte . . . . .      | 29 |
| Türdichtung . . . . .                          | 30 |
| <b>Was tun, wenn . . . ?</b> . . . . .         | 31 |
| <b>Ursachen von Geräuschen</b> . . . . .       | 34 |
| <b>Kundendienst/Garantie</b> . . . . .         | 35 |
| Garantiezeit und Garantiebedingungen . . . . . | 35 |
| <b>Elektroanschluss</b> . . . . .              | 36 |
| <b>Aufstellhinweise</b> . . . . .              | 37 |
| Aufstellort . . . . .                          | 37 |
| Klimaklasse . . . . .                          | 37 |
| Be- und Entlüftung . . . . .                   | 37 |
| Gerät aufstellen . . . . .                     | 37 |
| Gerät ausrichten . . . . .                     | 38 |
| Gerätemaße . . . . .                           | 39 |
| <b>Türanschlag wechseln</b> . . . . .          | 40 |
| <b>Gerät einbauen</b> . . . . .                | 43 |

# Gerätebeschreibung

---

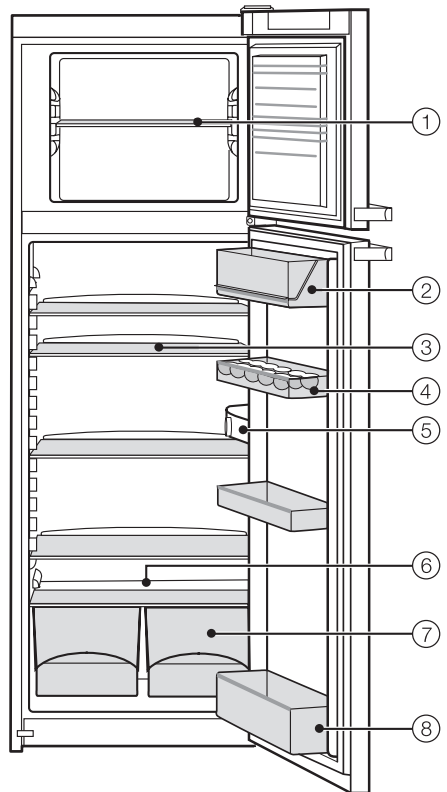


① Ein-/Aus- und Temperaturregler

③ Lichtkontakt-Schalter

② Kippschalter für die Winterschaltung

- ① Abstellfläche Gefrierzone
- ② Butter- und Käsefach
- ③ Abstellfläche Kühlzone
- ④ Eierablage/Abstellbord
- ⑤ Ein-/Aus- und Temperaturregler, Innenbeleuchtung und Winterschaltung
- ⑥ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑦ Obst- und Gemüseschalen
- ⑧ Flaschenbord



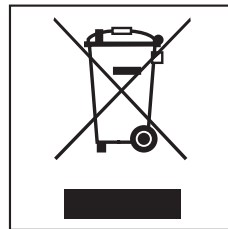
## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

## Bestimmungsgemäße Verwendung

► Das Gerät darf ausschließlich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen verwendet werden, wie beispielsweise

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost,

zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

## Kinder im Haushalt

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. an die Gerätetür hängen.

► Lassen Sie Kinder nicht mit den Verpackungsmaterialien, wie z. B. Folien, spielen. Erstickungsgefahr!

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Aufstellen auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m<sup>3</sup> groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Elektro-Fachkraft.

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektro-Fachkraft überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.  
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Sachgemäßer Gebrauch

► Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund.

Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

► Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

► Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

► Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in die Kühlzone. Explosionsgefahr!

► Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät.

Der Kunststoff wird beschädigt.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteisler.

Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

► Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät.

Der Dampf kann an spannungsführenden Teilen des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

► Verdecken Sie nicht die Belüftungsquerschnitte des Gerätes.

Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

## Entsorgung des Kühl-/Gefriergerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/ Gefriergerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

# Wie können Sie Energie sparen?

|                                                                                      | <b>normaler<br/>Energieverbrauch</b>                                                                                 | <b>erhöhter<br/>Energieverbrauch</b>                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aufstellen/Warten</b>                                                             | In belüfteten Räumen.                                                                                                | In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.                                                                                |
|                                                                                      | Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.                                                                            | Bei direkter Sonnenbestrahlung.                                                                                           |
|                                                                                      | Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).                                                                    | Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).                                                                               |
|                                                                                      | Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.                                                                                 | Bei hoher Raumtemperatur.                                                                                                 |
|                                                                                      | Belüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.                                            | Bei verdeckten oder verstaubten Belüftungsquerschnitten.                                                                  |
|                                                                                      | Kältemaschine und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes mindestens einmal im Jahr entstauben. | Bei Staubablagerungen auf Kältemaschine und Metallgitter (Wärmeaustauscher).                                              |
| <b>Temperatur-Einstellung<br/>Thermostat<br/>"Cirka-Zahlen"<br/>(Stufenregelung)</b> | Bei mittlerer Einstellung von 2 bis 3.                                                                               | Bei hoher Einstellung:<br>Je tiefer die Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!                                      |
| <b>Temperatur-Einstellung<br/>Thermostat<br/>"gradgenaue"<br/>(Digitalanzeige)</b>   | Lagerzone 8 bis 12 °C                                                                                                | Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Raumtemperaturen wärmer als 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist! |
|                                                                                      | Kühlzone 4 bis 5 °C                                                                                                  |                                                                                                                           |
|                                                                                      | PerfectFresh-Zone nahe 0 °C                                                                                          |                                                                                                                           |
|                                                                                      | Gefrierzone -18 °C                                                                                                   |                                                                                                                           |
|                                                                                      | Weinlagerzone 10 bis 12 °C                                                                                           |                                                                                                                           |

# Wie können Sie Energie sparen?

|                 | normaler<br>Energieverbrauch                                                                                                                                                                                                                                     | erhöhter<br>Energieverbrauch                                                                                                                                                     |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gebrauch</b> | Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                  |
|                 | Tür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen.<br>Lebensmittel gut sortiert einordnen.                                                                                                                                                                       | Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit der Kältemaschine erhöht sich.       |
|                 | Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie die Lebensmittel zügig im Gerät.<br>Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt.<br>Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen. | Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät.<br>Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit der Kältemaschine erhöht sich. |
|                 | Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.                                                                                                                                                                                                          | Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.                                                                                 |
|                 | Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                  |
|                 | Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                  |
| <b>Abtauen</b>  | Gefrierzone bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm abtauen.                                                                                                                                                                                                     | Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut.                                                                                                                |

# Gerät ein- und ausschalten

---

## Vor dem ersten Benutzen

### Schutzfolie

Die Edelstahlleisten auf den Abstellborden und Abstellflächen im Inneren des Gerätes sind mit einer Schutzfolie versehen.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie das Gerät an seinem Platz aufgestellt haben.

### Reinigen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

## Gerät einschalten

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler nach rechts herum aus der Stellung "0" heraus.

Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung in der Kühlzone leuchtet bei geöffneter Tür.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

## Gerät ausschalten

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler von "1" aus auf die Stellung "0". Ein kleiner Widerstand muss dabei überbrückt werden.

Die Kühlung ist ausgeschaltet und die Innenbeleuchtung erlischt.

## Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie die Gefrierzone ab,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Türen die Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
  - je mehr Lebensmittel gelagert werden,
  - je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
  - je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.
- Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

## ... in der Kühlzone

Wir empfehlen eine Kühltemperatur in der Mitte des Gerätes von **4 °C**.

Möchten Sie die Kühltemperatur überprüfen, dann

- stellen Sie ein gefülltes Wasserglas mit einem Thermometer in die Mitte des Gerätes.

Nach ca. 24 Stunden können Sie die ungefähre Kühltemperatur in Ihrem Gerät ablesen.

Beachten Sie jedoch, dass

- übliche Badewasser- und andere Hausthermometer meist sehr ungenau messen. Verwenden Sie am besten ein elektronisches Temperatur-Messgerät.
- Messen Sie nicht die Lufttemperatur im Gerät, dies lässt keinen Rückschluss auf die Temperatur der Lebensmittel zu.
- Während des Messzeitraumes sollten Sie die Kühlschranktür möglichst wenig öffnen, da sonst jedesmal warme Luft einströmt.

## ... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

# Die richtige Temperatur

---

## Temperatur einstellen

Die Temperatur können Sie am Ein-/Aus- und Temperaturregler einstellen.

- Drehen Sie den Temperaturregler auf eine Einstellung zwischen 1 und 7.

Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Wir empfehlen eine **mittlere** Einstellung.

Wenn in der **Gefrierzone** Tiefkühlkost lagert und die erforderlichen tiefen Temperaturen gewährleistet sein sollen, ist eine Einstellung zwischen **4 und 7** empfehlenswert.

Diese Einstellung ist auch zu wählen, wenn

- die Gerätetüren sehr häufig geöffnet werden,
- große Mengen Lebensmittel eingelagert werden oder
- die Umgebungstemperatur hoch ist.

# Winterschaltung verwenden

Bei niedrigen **Raumtemperaturen unterhalb oder gleich 18 °C** kann es in der Gefrierzone zu warm werden, da die Kältemaschine durch die geringe Raumtemperatur seltener anspringt. Möglicherweise taut das Gefriergut an. Um das zu verhindern, gibt es die Winterschaltung.

## Winterschaltung einschalten



- Drücken Sie am Kippschalter für die Winterschaltung die "1".

Die Kältemaschine springt nun häufiger an. Dadurch sinkt die Temperatur in der Gefrierzone, so dass die erforderliche Temperatur gewährleistet ist.

## Winterschaltung ausschalten

Sobald die **Raumtemperatur wärmer als 18 °C** ist, sollte die Winterschaltung ausgeschaltet werden, da das Gerät sonst nur unnötig Energie verbraucht.

- Drücken Sie am Kippschalter für die Winterschaltung die "0".

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

**Um frische Lebensmittel optimal einzufrieren**, müssen Sie vor dem Einfrieren die Funktion Winterschaltung einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

## Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 1 kg Lebensmittel einlegen.

## Winterschaltung einschalten

Die Funktion Winterschaltung muss **24 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden.



- Drücken Sie am Kippschalter für die Winterschaltung die "1".

Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da die Kältemaschine häufiger anspringt.

## Winterschaltung ausschalten

Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen sind die frischen Lebensmittel durchgefroren und die Winterschaltung kann ausgeschaltet werden.

- Drücken Sie am Kippschalter für die Winterschaltung die "0".

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

# Lebensmittel in der Kühlzone lagern

## Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonon beim Einlagern der Lebensmittel!

### Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

### Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über den Obst- und Gemüschalen und an der Rückwand.

Verwenden Sie diesen Bereich für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät stellen.

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

## Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. So werden z. B. Gurken glasig, Auberginen bitter und Kartoffeln süß. Tomaten und Orangen verlieren ihr Aroma und Zitrusfrüchte bekommen eine harte Schale.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (Parmesan).

## Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen. Wenn Alterung oder Verderbnis eingesetzt haben, ist dies nicht mehr rückgängig zu machen. Bereits eine zweistündige

Unterbrechung der Kühlung verursacht Verderb.

## Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Regel nur verpackt oder gut zugedeckt auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Bakterien vermieden. Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene wird die Vermehrung von Bakterien, wie z. B. Salmonellen, verzögert.

## Obst und Gemüse

Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in den Obst- und Gemüseschalen aufbewahrt werden. Beachten Sie jedoch, dass nicht alle Obst- und Gemüsesorten zusammen in einer Schale aufbewahrt werden können. Auf der einen Seite werden Geruch und Geschmack übertragen (Möhren nehmen z. B. schnell den Geschmack und Geruch von Zwiebeln an), auf der anderen Seite geben manche Lebensmittel ein Naturgas (Ethylen) ab, worauf andere Lebensmittel sehr empfindlich reagieren und damit sehr viel schneller verderben.

## Beispiele für Obst und Gemüse, das viel Naturgas ausscheidet:

Äpfel, Aprikosen, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen, Avocados, Feigen, Blaubeeren, Melonen, Bohnen.

# Lebensmittel in der Kühlzone lagern

---

## **Beispiele für Obst und Gemüse, das sehr empfindlich auf das Naturgas anderer Obst- und Gemüsesorten reagiert:**

Kiwis, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Mangos, Honigmelone, Äpfel, Aprikosen, Gurken, Tomaten, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche.

**Beispiel:** Broccoli sollte nicht zusammen mit Äpfeln lagern, da Äpfel viel Naturgas ausscheiden und Broccoli auf Naturgas sehr empfindlich reagiert. So erreichen Sie beim Broccoli eine sehr viel kürzere Lagerzeit, als es eigentlich möglich wäre.

## **Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel**

Trennen Sie unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel. Sollen die Lebensmittel zusammen gelagert werden, dann lagern Sie sie unbedingt verpackt ein. Damit verhindern Sie, dass mikrobiologische Veränderungen entstehen.

## **Eiweißreiche Lebensmittel**

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

## **Fleisch**

Lagern Sie Fleisch unverpackt. (Folien und Gefäße öffnen.) Die Abtrocknung der Fleischoberfläche wirkt keimhemmend und begünstigt dadurch eine bessere Haltbarkeit. Verschiedene Fleischsorten dürfen sich nicht direkt berühren, sie müssen immer durch eine Verpackung getrennt werden. Dadurch wird vorzeitiges Verderben durch eine Keimübertragung vermieden.

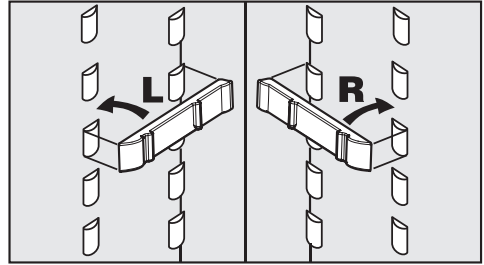
## Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

- Die Abstellfläche anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagrand der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.



- stecken Sie die beiden Halteleisten in gewünschter Höhe links und rechts auf die Auflagerippen,
- schieben Sie die Glasplatten nacheinander ein.  
Die Glasplatte mit Anschlagrand muss hinten liegen!

## Geteilte Abstellfläche

Um hohes Kühlgut, wie z. B. hohe Flaschen oder Gefäße, stellen zu können, gibt es eine geteilte Abstellfläche, bei der das vordere Teil vorsichtig unter das hintere Teil geschoben werden kann:

- Drücken Sie die hintere halbe Glasplatte von unten leicht hoch.
- Gleichzeitig heben Sie die vordere halbe Glasplatte vorn leicht an, und schieben Sie sie vorsichtig unter die hintere Hälfte.

Zum Versetzen der halben Glasplatten,

- nehmen Sie die beiden halben Glasplatten heraus,

## Abstellbord/Flaschenbord versetzen

- Schieben Sie das Abstellbord/Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord/Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

# Gefrieren und Lagern

## Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild „Gefriervermögen ...kg/24 h“.

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

## Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

## Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
  - das Haltbarkeitsdatum und
  - die Kühlraumtemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlraumtemperatur wärmer als  $-18^{\circ}\text{C}$ , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.
- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.

- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in die Gefrierzone.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

## Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

### Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:  
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:  
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 - 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

### Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

#### Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

#### Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
  - Gummiringen
  - Kunststoff-Klipsen
  - Bindfäden oder
  - kaltebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

# Gefrieren und Lagern

## Ca. 24 Stunden vor dem Einlegen

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler auf eine mittlere bis kalte Einstellung.
- Schalten Sie die Funktion Winterschaltung ein (siehe "Winterschaltung verwenden").

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

## Einlegen

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierzone, damit es möglichst schnell bis zum Kern gefriert.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

## Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler auf eine etwas niedrigere Einstellung.

Schalten Sie die Winterschaltung aus.

## Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

### Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

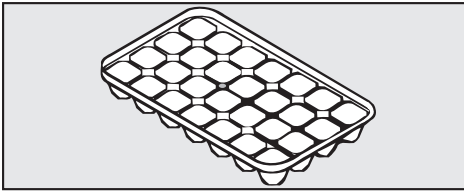
**Fleisch- und Fischstücke** (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

**Obst** kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

**Gemüse** kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

## Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden der Gefrierzone.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.
- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

## Schnellkühlen von Getränken

Sollten Sie Getränkeflaschen zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach 1 Stunde** wieder aus der Gefrierzone, da die Flaschen sonst platzen!

# Abtauen

## Kühlzone

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme der Kältemaschine verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

## Gefrierzone

Die Gefrierzone kann nicht automatisch abtauen.

Durch den normalen Betrieb bilden sich in der Gefrierzone, z. B. an den Innenwänden, im Laufe der Zeit Reif und Eis. Die Stärke der Reif- und Eisbildung ist auch von folgenden Ursachen abhängig:

- Die Gerätetür wurde häufig und/oder längere Zeit geöffnet.
- Große Mengen Lebensmittel wurden frisch eingefroren.
- Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht.

Aufgrund einer dicken Eisschicht lassen sich die Gefrierschubladen schwerer öffnen, und unter Umständen lässt

sich die Gerätetür nicht dicht schließen. Ebenso verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.

- Tauen Sie das Gerät von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich stellenweise eine maximal 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat.

Nutzen Sie die Zeit, wenn

- wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert,
- die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft und die Umgebungstemperatur niedrig sind.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab.

Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

## Vor dem Abtauen

- Drehen Sie 1 Tag vor dem Abtauen den Ein-/Aus- und Temperaturregler auf eine mittlere bis kalte Einstellung (ca.6), und schalten Sie die Funktion Winterschaltung ein (siehe "Winterschaltung verwenden"). Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und wickeln Sie es in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein.

- Bewahren Sie das Gefriergut an einem kühlen Ort auf, bis die Gefrierzone wieder betriebsbereit ist.
- Nehmen Sie die Gefrierschubladen und die Glasplatte aus dem Gerät.

## Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

Verwenden Sie zum Abtauen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitschädlich sein.

- Schalten Sie die Winterschaltung und das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Lassen Sie die Tür der Gefrierzone offen.

- Saugen Sie das Tauwasser mit einem Schwamm auf.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie einen Topf auf einem Topfuntersetzer mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gefrierfach stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

## Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie das Gerät, und trocknen Sie es.  
Es darf kein Reinigungswasser in das Tauwasser-Ablaufloch gelangen.
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schieben Sie die Glasplatte und die Gefrierschubladen in das Gerät.
- Legen Sie das Gefriergut wieder in die Gefrierzone.

# Reinigen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Ein-/Aus- und Temperaturregler, die Beleuchtung oder in die Belüftungsquerschnitte gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

## Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chlo-  
ridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheu-  
erpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und  
Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

## Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder  
schalten Sie die Sicherung der Haus-  
installation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus  
dem Gerät, und lagern Sie sie an ei-  
nem kühlen Ort.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausge-  
nommen werden können, zur Reini-  
gung heraus.

## Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig,  
mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht  
erst antrocknen, sondern entfernen  
Sie diese sofort.

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes  
Wasser mit etwas Handspülmittel.

Folgende Teile sind spülmaschinenge-  
eignet:

- die Butterdose, die Eierablagen, die  
Eiswürfelschale  
(jeweils je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in  
der Innentür
- das Butter- und Käsefach

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben.

Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- Reinigen Sie die Abstellflächen und Schubladen im Innenraum von Hand, diese Teile sind **nicht** spülmaschineneeignet!
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser immer ungehindert ablaufen kann.
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.

## Gerätetüren, Seitenwände

Entfernen Sie Verschmutzungen an Gerätetüren und Seitenwänden am besten sofort.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

## Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

## Rückseite - Kältemaschine und Metallgitter

Die Kältemaschine und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes müssen mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

# Reinigen

---

## Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich.

## Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es mit dem Ein-/Aus- und Temperaturregler ein.
- Legen Sie die Lebensmittel in das Gerät, und schließen Sie die Gerätetüren.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Folgende Störungen können Sie jedoch selbst beheben:

## Was ist zu tun, wenn . . .

### . . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob der Ein-/Aus- und Temperaturregler auf einer anderen Einstellung als "0" steht.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühl-/Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.  
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

### . . . die Temperatur in der Kühlzone zu niedrig ist?

- Stellen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler auf eine wärmere Einstellung.
- Prüfen Sie, ob die Gefrierzonentür richtig geschlossen ist.

- Wurde eine größere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren?  
Da die Kältemaschine dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur in der Kühlzone automatisch. Deshalb sollen nie mehr Lebensmittel als auf dem Typenschild beschrieben, auf einmal eingefroren werden.

- Ist die Winterschaltung eingeschaltet?

### . . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Belüftungsquerschnitte zugestellt oder verstaubt sind.
- Prüfen Sie, ob die Umgebungstemperatur zu warm ist.  
Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Aufstellhinweise - Aufstellort".
- Prüfen Sie, ob die Kältemaschine und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes staubig sind.
- Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetüren richtig schließen lassen.
- Sehen Sie nach, ob die Gefrierzone eine stärkere Reifschicht hat. Trifft dies zu, tauen Sie die Gefrierzone ab.

# Was tun, wenn . . . ?

---

## **. . . das Gefriergut auftaut, weil es in der Gefrierzone zu warm ist?**

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Die Kältemaschine springt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.

- Schalten Sie die Winterschaltung ein (siehe „Winterschaltung“).

## **. . . das Gefriergut festgefroren ist?**

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

## **. . . die Gefrierzone eine dickere Eisschicht hat?**

- Prüfen Sie, ob sich die Tür der Gefrierzone richtig schließen lässt.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab, und reinigen Sie sie.

Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.

## **. . . das Gehäuse der Innenbeleuchtung warm ist, obwohl die Gerätetür längere Zeit nicht geöffnet wurde?**

Dies ist keine Störung.

Das Gerät ist mit einer Winterschaltung ausgerüstet, was Folgendes bedeutet: Wenn die Umgebungstemperatur unter 18 °C sinkt, springt bei Geräten ohne Winterschaltung die Kältemaschine seltener an. In der Gefrierzone würde es zu warm werden.

Die Winterschaltung bewirkt jedoch, dass sich bei einer Umgebungstemperatur unterhalb von 18 °C die Innenbeleuchtung auch bei geschlossener Gerätetür einschaltet, so dass die Kühlzone erwärmt wird.

Durch diese Erwärmung springt die Kältemaschine häufiger an, und die Gefrierzone wird wiederum genügend gekühlt.

Bei einer Umgebungstemperatur unter 10 °C ist die Funktion des Gerätes auch bei eingeschalteter Winterschaltung nicht mehr gewährleistet! Sorgen Sie für eine höhere Umgebungstemperatur!

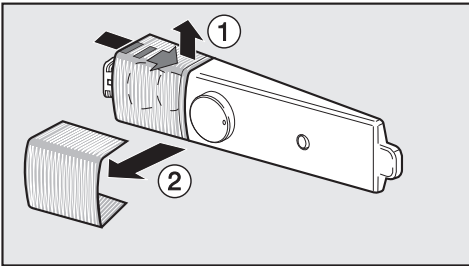
### . . . die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

- Überprüfen Sie zuerst, ob der Lichtkontakt-Schalter klemmt oder der Ein-/Aus- und Temperaturregler auf "0" steht.

Trifft beides nicht zu, dann ist die Glühlampe defekt.

Wechseln Sie möglichst schnell die Glühlampe aus!  
Eine eingeschaltete Winterschaltung kann sonst nicht funktionieren.

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die entsprechende Sicherung der Hausinstallation aus.



- Fassen Sie von hinten unter die Lampenabdeckung, und ziehen Sie die Lampenabdeckung ab.
- Drehen Sie die Glühlampe heraus, und wechseln Sie sie aus.

Anschlussdaten der Glühlampe:  
220 - 240 V, Sockel E 14.

Die benötigte Leistung (Watt) entnehmen Sie bitte der defekten Glühlampe.

- Rasten Sie die Abdeckung wieder auf.

### . . . der Boden der Kühlzone nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

# Ursachen von Geräuschen

| Ganz normale Geräusche  | Wodurch entstehen sie?                                                                                                 |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Brrrrr ...</b>       | Das Brummen kommt vom Motor (Kältemaschine). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet. |
| <b>Blubb, blubb ...</b> | Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.                                   |
| <b>Click ...</b>        | Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.                              |
| <b>Sssrrrr ...</b>      | Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.   |
| <b>Knack ...</b>        | Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.                                   |

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

| Geräusche, die sich leicht beheben lassen | Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?                                                                                                                    |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Klappern, Rappeln, Klirren</b>         | <b>Das Gerät steht uneben:</b> Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter. |
|                                           | <b>Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte:</b> Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.                                                                   |
|                                           | <b>Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen:</b> Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.                             |
|                                           | <b>Flaschen oder Gefäße berühren sich:</b> Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.                                                                        |
|                                           | <b>Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand:</b> Entfernen Sie den Kabelhalter.                                                                              |

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler

oder

- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

## **Garantiezeit und Garantiebedingungen**

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der Telefonnummer der Miele Produktinformation.

Die Telefonnummer der Produktinformation finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

# Elektroanschluss

---

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Toaster oder Mikrowellengeräte auf das Gerät stellen. Der Energieverbrauch erhöht sich!

Dieses Kühl-/Gefriergerät sollte nicht mit einem weiteren Modell unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden!

Da das Gerät nicht mit einer Seitenwandheizung ausgestattet ist, kann eine "side-by-side" Aufstellung zur Kondenswasserbildung führen! Erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler.

| Klimaklasse | Raumtemperatur    |
|-------------|-------------------|
| SN          | +10 °C bis +32 °C |
| N           | +16 °C bis +32 °C |
| ST          | +16 °C bis +38 °C |
| T           | +16 °C bis +43 °C |

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

## Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

## Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

## Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb dürfen die Belüftungsquerschnitte nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Ebenfalls müssen die Belüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub gereinigt werden.

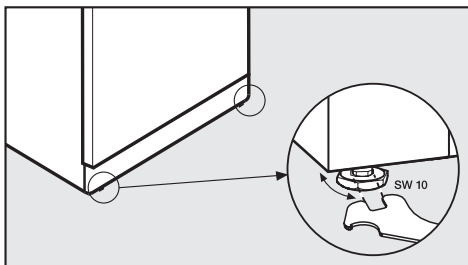
## Gerät aufstellen

- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit der Rückseite direkt an die Wand.

# Aufstellhinweise

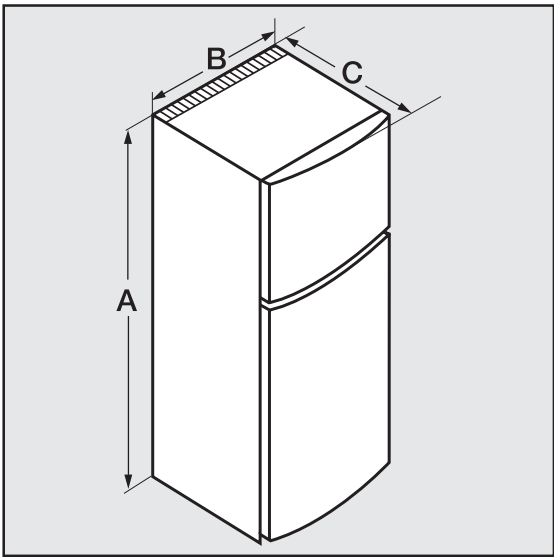
---

## Gerät ausrichten



- Richten Sie das Gerät über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.

Gerätemaße



|            | A       | B      | C      |
|------------|---------|--------|--------|
| KT 12410 S | 1425 mm | 550 mm | 628 mm |
| KT 12510 S | 1570 mm | 550 mm | 628 mm |

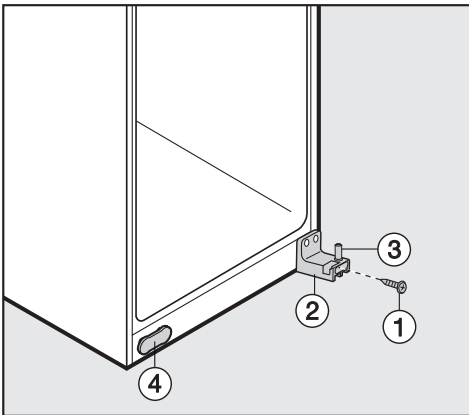
# Türanschlag wechseln

Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit einer zweiten Person durch.

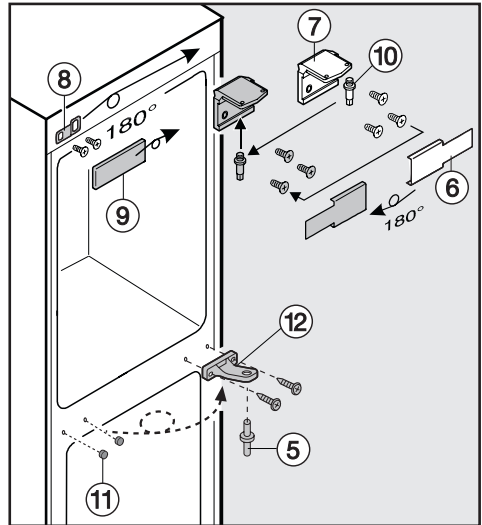
In den folgenden Abbildungen wurden die Gerätetüren geöffnet dargestellt, damit die Vorgänge besser zu erkennen sind.

- Schließen Sie die untere Gerätetür.



- Lösen Sie die Schraube (1) am unteren Türlager (2).
- Öffnen Sie vorsichtig die untere Gerätetür und nehmen Sie sie nach oben hin ab.
- Nehmen Sie den Lagerbolzen (3) aus dem Türlager und legen Sie ihn vorerst zur Seite.
- Schrauben Sie das Türlager (2) ab und befestigen Sie es auf der Gegenseite.

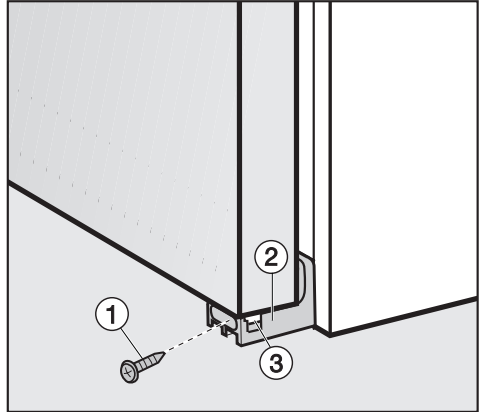
- Entfernen Sie die Abdeckplatte (4) und setzen Sie sie auf die Gegenseite.



- Ziehen Sie bei geschlossener oberer Gerätetür den Lagerbolzen (5) nach unten heraus.
- Öffnen Sie vorsichtig die obere Gerätetür und nehmen Sie sie nach unten hin ab.
- Achten Sie dabei auf die Distanzscheiben.
- Nehmen Sie die Abdeckung (6) ab, und schrauben Sie den Scharnierwinkel (7) ab.
- Setzen Sie den Blechwinkel (8) und die Abdeckung (9) jeweils um 180° gedreht auf die Gegenseite.
- Schrauben Sie den Scharnierwinkel (7) an die Gegenseite.

## Türanschlag wechseln

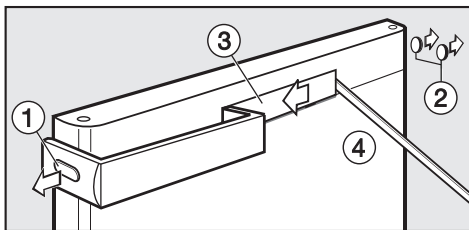
- Schrauben Sie den Lagerbolzen ⑩ heraus und setzen Sie ihn in das danebenliegende Loch im Scharnierwinkel.
- Montieren Sie die Abdeckung ⑥ um 180° gedreht auf die Gegenseite.
- Nehmen Sie die Stopfen ⑪ heraus und schrauben Sie den Lagerwinkel ⑫ ab.
- Schrauben Sie den Lagerwinkel ⑫ um 180° gedreht auf der Gegenseite fest.
- Setzen Sie die Stopfen ⑪ ebenfalls auf die Gegenseite.
- Nehmen Sie die Stopfen aus den Türlagerbuchsen in den Gerätetüren heraus, und setzen Sie sie auf die andere Seite.
- Hängen Sie die obere Gerätetür in den Lagerbolzen ⑩, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schieben Sie den Lagerbolzen ⑤ **mit der langen Seite nach oben** von unten durch den Lagerwinkel ⑫ in die obere Gerätetür.
- Hängen Sie die untere Gerätetür in den Lagerbolzen ⑤.



- Setzen Sie den Lagerbolzen ③ von unten in die untere Gerätetür.
- Schließen Sie langsam die untere Gerätetür. Der Lagerbolzen ③ muss dabei seitlich in die Schiene vom Türlager ② gleiten.
- Befestigen Sie den Lagerbolzen ③, indem Sie von außen die Schraube ① durch das Türlager schrauben.

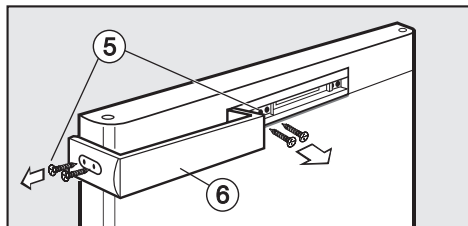
# Türanschlag wechseln

## Türgriffe umsetzen

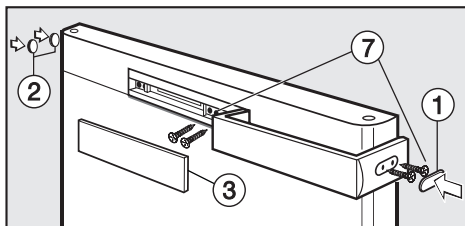


- Heben Sie die Abdeckkappe ① und die Stopfen ② vorsichtig von den Seiten mit einem Schlitz-Schraubendreher ab.
- Schieben Sie die Abdeckung ③ nach links zur Seite und setzen Sie einen geeigneten Gegenstand ④ (am besten aus Holz oder Kunststoff) in die Einkerbung auf der rechten Seite.
- Heben Sie die Abdeckung ③ vorsichtig ab.

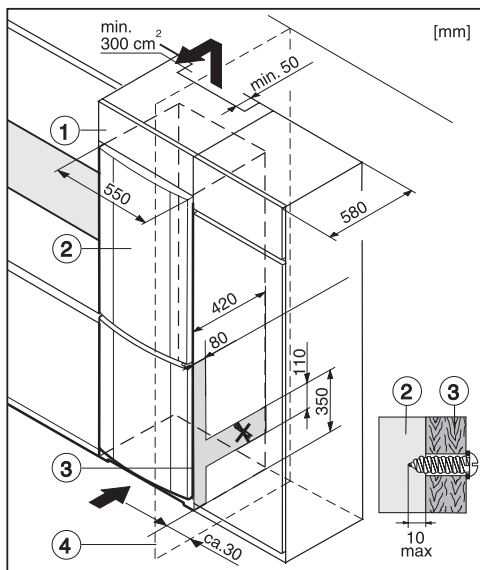
Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Gegenstand nicht abrutschen und dabei die Geräteoberfläche beschädigen.



- Lösen Sie die Schrauben ⑤ an der Griffseite und in der Mitte und nehmen Sie den Griff ⑥ ab.



- Drehen Sie den Griff um 180° und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.
- Schrauben Sie ihn erst seitlich und dann in der Mitte ⑦ fest.
- Setzen Sie die Abdeckkappe ① und die Stopfen ② jeweils auf der Gegenseite ein.
- Setzen Sie die mittlere Abdeckung ③ wieder ein, indem Sie sie zuerst links und dann rechts einrasten.



Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Beim **Aufstellen des Gerätes neben einer Wand** ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Gerät ② ein Distanzabstand von ca. 30 mm erforderlich, damit sich die Gerätetüren vollständig öffnen lassen.

Wenn Sie Ihr Gerät an den angrenzenden Küchenmöbeln befestigen oder ein Distanzteil zwischen Gerät und Wand anbringen wollen, beachten Sie Folgendes:

- ① Aufsatzschrank
- ② Kühl-/Gefriergerät
- ③ Möbelwand
- ④ Wand

Das Gerät kann in jede Küchenzeile eingebaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.

Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke sollte mindestens  $300 \text{ cm}^2$  betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Die Kältemaschine muss sonst mehr leisten, was den Stromverbrauch erhöht.

- Überprüfen Sie die Funktion der Gerätetüren.
- Bohren Sie **nicht** innerhalb der gerasterten Fläche (siehe Abb.), da sonst eingeschäumte Bauteile beschädigt werden.
- Befestigen Sie das Gerät mit Blechschrauben an den Küchenmöbeln, die zulässige Einschraubtiefe beträgt max. 10 mm.

# Miele

## Deutschland:

### Herstelleradresse

Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh  
Telefon: 05241 89-0  
Telefax: 05241 89-2090  
Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)  
E-Mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

## Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestr. 1  
5071 Wals bei Salzburg  
Telefon: 050 800 800  
Telefax: 050 800 81219  
Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)  
E-Mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

## Luxemburg:

Miele S.à r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich  
Telefon: 49711-1  
Telefax: 49711-39  
Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)  
E-Mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)



[www.miele-shop.com](http://www.miele-shop.com)



## Werkkundendienst

### Deutschland

**0800 2244666\***

\*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

### Österreich

**050 800 800\*\***

\*\*Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren  
abweichend

### Luxemburg

**00352 4 97 11-30**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



## Produktinformationen

### Deutschland

**0180 5252100\***

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

\*0,14 € pro Minute

aus dem Festnetz,

Mobilfunkgebühren

max. 0,42 € pro Minute

### Österreich

**050 800 800\*\***

\*\*Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren  
abweichend

### Luxemburg

**00352 4 97 11-45**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr